

Der Klimawandel im Schulunterricht

Wer heute Kind ist, wird wohl einen Temperaturanstieg von 1,5 Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Zeit erleben. Der Klimawandel wird daher nun auch an Schulen unterrichtet – in Italien sogar als eigenes Fach.

Blumen und Gemüse pflanzt Monica Capo mit den Kindern ihrer Grundschule im süditalienischen Neapel – um sie für den Klimawandel zu **sensibilisieren**. „Ich möchte, dass sie die Natur lieben, dass sie mitten in ihr stecken“, erzählt sie. Italien hat 2019 als erstes Land der Welt ein Schulfach zum Thema Klimawandel in den Lehrplan aufgenommen. Kinder und Jugendliche lernen, wie man **recycelt**, Bäume pflanzt und pflegt, Energie und Wasser spart – oder warum man **Fast Fashion** vermeiden sollte.

Vorhersagen zufolge werden die Kinder von heute einen Temperaturanstieg von 1,5 Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Zeit erleben. Zu erwarten ist damit ein fast vierfacher Anstieg extremer Wetterereignisse. Bereits jetzt sind etwa eine Milliarde Kinder aufgrund des Klimawandels extrem von Wassermangel, Krankheiten und **Vertreibung bedroht**. Die UN **bezeichnen** den Klimawandel daher als Krise der Kinderrechte.

Dennoch fehlt es weltweit an Wissen zu den Zusammenhängen. So **gaben** in einer Studie der UNESCO etwa 70 Prozent der jungen Menschen **an**, nicht genug zu wissen, um den Klimawandel zu verstehen oder erklären zu können. Ebenfalls nach Angaben der UNESCO **trauen sich** nur 40 Prozent der Lehrkräfte in 100 untersuchten Ländern **zu**, die **Tragweite** des Klimawandels im Unterricht zu erklären.

Dabei ist für Capo gerade das Klassenzimmer ein wichtiger Ort, um **Desinformationen entgegenzuwirken**. „Auf TikTok **kursieren** jede Menge Desinformationen zum Klimawandel. Das macht es **unerlässlich**, den Schülern **beizubringen**, wie sie **Fake-News** von der Wahrheit unterscheiden können“, sagt sie. Viele Kinder hätten außerdem Angst. „Ich möchte, dass alle im Klassenzimmer wissen, dass wir etwas tun können und dass es noch immer Hoffnung gibt“, so Capo. „Wir brauchen Hoffnung, um etwas verändern zu können.“

Autorinnen: Holly Young; Arwen Dammann

Glossar

Klimawandel (m., nur Singular) – vom Menschen verursachte Klimaveränderungen

Anstieg, -e (m.) – die Entwicklung, bei der etwas immer mehr wird

vorindustriell – in der Zeit, in der es noch keine Industrie gab

jemanden für etwas sensibilisieren – hier: jemandem etwas bewusst machen

etwas recyceln (aus dem Englischen) – etwas wiederverwenden; aus etwas Gebrauchtem etwas Neues herstellen

Fast Fashion (f., nur Singular, aus dem Englischen) – die billige Mode

Vorhersage, -n (f.) – die Prognose; die Aussage darüber, was in Zukunft passieren wird

jemandem/etwas zufolge – hier: so, wie jemand sagt oder schreibt

Vertreibung, -en (f.) – die Tatsache, dass Menschen gezwungen werden, ihr Land zu verlassen; die Tatsache, dass Menschen ihre Heimat verlassen müssen

jemanden/etwas bedrohen – hier: eine Gefahr für jemanden/etwas sein

etwas als etwas bezeichnen – sagen, dass etwas etwas Bestimmtes ist

etwas an|geben – etwas sagen; eine Information nennen

sich etwas zu|trauen – glauben, dass man etwas gut kann oder schafft

Tragweite (f., nur Singular) – die Dimension der Auswirkungen

Desinformation, -en (f.) – das Verbreiten von falschen Informationen

einer Sache entgegen|wirken – etwas gegen eine Sache unternehmen

kursieren – hier: an verschiedenen Stellen zu sehen sein; sich verbreiten

unerlässlich – so, dass man nicht darauf verzichten kann; notwendig

jemandem etwas bei|bringen – jemanden etwas lehren; jemandem etwas zeigen

Fake News (nur Plural, aus dem Englischen) – Falschinformationen (z. B. im Internet)